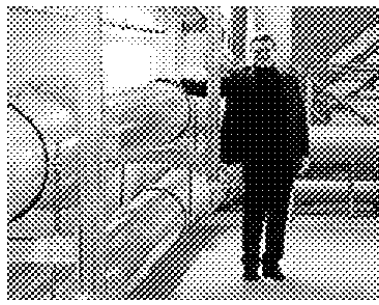


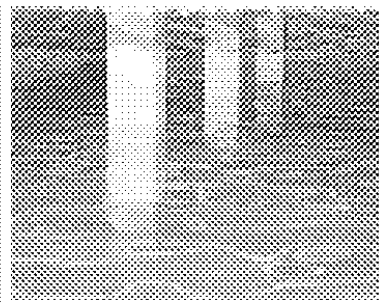
WAS PASSIERT MIT DEM WASSER, BEVOR ES AUS DEM HAHN KOMMT?



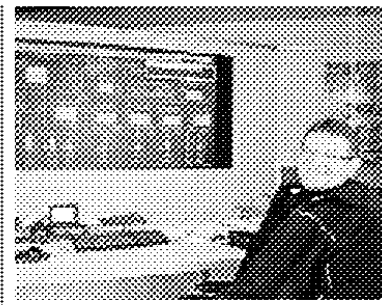
► **Aufbereitung:** Nach der Förderung aus den Brunnen der Wasserschutzgebiete fließt sogenanntes Rohwasser durch Aktivkohlefilter in riesige Behälter. Sobald das Wasser mit der Kohle in Berührung kommt, bleiben Rückstände von Pflanzenschutzmitteln oder versickertes Öl von Autounfällen an der Kohle hängen. Die belastete Kohle wird regelmäßig von Spezialfirmen ausgebrannt und erst dann erneut verwendet.



► **Sicherheit:** Damit vor der Speicherung in Hochbehältern des Zweckverbands auch restlos alle Keime aus dem Wasser verschwinden, wird das Wasser ganz zum Ende durch einen UV-Licht-Filter geleitet, der es desinfiziert. Damit ist schon sicher: Wenn das Wasser bei den Hausanschlüssen ankommt, ist es keimfrei. Damit es so auch aus dem Hahn kommt, sollten Hausbesitzer ihre Installationen im Auge behalten.



► **Speicherung:** Der Zweckverband Laber-Naab verfügt über zwölf Hochbehälter. Dort kann das Wasser gespeichert werden, bis es über die rund 800 km Versorgungsleitungen, über die der Zweckverband verfügt, zu den rund 10 000 Hausanschlüssen geleitet wird. Der derzeit größte Hochbehälter in Hohenlohe hat ein Fassungsvermögen von 3000 Kubikmetern, wird aber für die Versorgung Neumarkts ausgebaut.



► **Überwachung:** In der Zentrale des Zweckverbands können die Wassermeister- und Warte über einen riesigen Bildschirm alle wichtigen Vorgänge von der Förderung bis hin zur Verteilung überwachen. 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche wird das System überwacht. Jeder der Mitarbeiter hat auch einen Heimarbeitsplatz, an dem er im Notfall auf das System zugreifen und Fehler beheben kann. (11)